



Film+Medientage Havelland 2009: »Forum der Visionen«

„Wer will ins Schlaraffenland?“ Vorträge, Diskussionen und Live-Anwendungen im Forum der Visionen.

Das Forum der Visionen ist eine Plattform zum gemeinsamen Nachdenken, Fantasieren und Entwerfen neuer Sichtweisen aus künstlerischer, soziologischer und politischer Perspektive. Zentrale Themen sind das bedingungslose Grundeinkommen (Samstag, 31.10.) und die Herkunft des Essens (Sonntag, 1.11.).
Und: Zwei Live-Anwendungen am Sonntag mit Angus-Rindern und Topinambur-Saft.

**Wer nicht arbeitet, soll wenigstens gut essen: Das bedingungslose Grundeinkommen
Samstag, 31.10., Großer Saal, Beginn 13.30 Uhr**

Freiheit - Gleichheit - Grundeinkommen? Was wäre, wenn keiner mehr arbeiten muss für seinen Lebensunterhalt? Der Staat zahlt ein Grundgehalt, und jeder entscheidet selbst, ob er etwas dazuverdienen will. Tun sich blühende Landschaften der Kreativität, des sozialen Gemeinschaftslebens und des ehrenamtlichen Bürger-Engagements auf? Oder verfällt die Gesellschaft - zwischen sich auftürmenden Müllbergen und stillstehenden Fließbändern - der Lethargie und dem Alkoholismus?

Die Teilnehmer:

Adrienne Goehler: „Paradigmenwechsel: Von der Erwerbsarbeit zur Kulturgesellschaft“
Setzt sich mit der gesellschaftlichen Relevanz der Künste und der Wissenschaften auseinander. 2006 erschien dazu ihr Buch „Verflüssigungen. Wege und Umwege vom Sozialstaat zur Kulturgesellschaft“. Ihr gemeinsam mit Götz W. Werner verfasstes Buch „Freiheit, Gleichheit, Grundeinkommen“ wird Anfang 2010 veröffentlicht.

Thomas Kapielski: „Kurze Bemerkungen zur Wohlfahrt“
Der Berliner Kapielski schreitet leichtfüßig Richtung Gesamtkunstwerk: Der Schriftsteller, Musiker und bildende Künstler erfreut uns Menschen seit über dreißig Jahren mit seiner Kunst und erklärt uns nebenbei auch noch die Welt!

Elisabeth Schimana: „Ein Dorf tut nichts“
Die Komponistin und Performerin suchte mit dem Medienkünstler Markus Seidl 2000 in Oberösterreich nach einem Dorf, das bereit ist, eine Woche lang nichts zu tun: Im Sommer 2001 lassen in dem kleinen Weiler Eberhardschlag 7 Familien eine Arbeitswoche lang die Arbeit ruhen und fragen sich gemeinsam mit den Künstlern: Was heißt nichts tun? Ist es gemütlich? Wer darf was tun um nichts zu tun? Der Film dazu bildet im Forum die Grundlage für das Gespräch mit Elisabeth Schimana.

Günter Sölken: „Die Freiheit JA zu sagen: Konzert für Grundeinkommen und Orchester“
Günter Sölken lässt die Forderung nach einem bedingungslosen Grundeinkommen im Konzert mit anderen aktuellen tagespolitischen Streitfragen zu Wort kommen. Sölken: „Mein Ziel ist es, der Forderung nach einem BGE den Charakter eines Zaubertranks, durch dessen Einnahme sich alles zum Guten wendet, zu nehmen und ihr stattdessen die Rolle eines Instruments im Orchester zuzuweisen; dies gern mit einer hervorgehobenen Partitur.“

Moderation: Annette Schäfer, Journalistin und Moderatorin (DeutschlandRadio Kultur)

**Bauer sagt „Mahlzeit“: Die Herkunft des Essens
Sonntag, 1.11., Großer Saal, Beginn 11.30 Uhr**

Wo seit Jahrhunderten das Essen für alle herkommt, gibt es viel Natur und Landschaft und wenig Menschen. Was ist das Land eigentlich: Eine seltsame fremde, sich entvölkernde Welt? Oder ein heimliches Brutgebiet für neue Lebens- und Essgewohnheiten? Lässt sich da, wo die Bauern von früh bis spät schufteten, um die Milchberge zu vergrößern, etwas über andere



Aus dem Film „Grundeinkommen“
von Daniel Häni und Enno Schmidt

Film+Medientage Havelland
c/o WerkFreunde Strodehne e.V.
Großdorf 2
14715 Havelaue OT Strodehne

Tel. +49(0)33 875316 36
Fax +49(0)33 875906 47

info@filmtage-havelland.de
www.filmtage-havelland.de

Medienpartner

die tageszeitung
radio **ers** rbb
ALEX

Lebensqualitäten und eine zukunftsweisende Art von Luxus finden? Und was führen diese Bauern im Schilde, wenn sie auf „Slow Food“ mit „Slow Motion“ kontern und mit ihren riesigen Treckern den Verkehr aufhalten?

Die Teilnehmer:

Konventionelle und unkonventionelle Bauern, Lebensmittelverwerter sowie Unternehmer und Künstlern, die mit Bauern arbeiten. Gesprächsrunde und zwei Live-Anwendungen.

Moderator Manfred Ladwig ist zugleich der Autor des Films „Das Gute Laune Brot“, in dem es um so genannten „Functional food“ geht – Essen, das nach Aussage seiner Hersteller gesundheitsfördernde Eigenschaften hat. Manfred Ladwig stellte bereits vor 10 Jahren die Labore der visionären Food-Designer kritisch in Frage.

Ausschnitte aus dem Film von 1999 eröffnen die Gesprächsrunde.

„**Schlosskoch“ Thore Redepenning** ist Gastronomischer Leiter im Restaurant Schloss Ribbeck, wo er sein Konzept von gehobener Küche mit regionalen Zutaten umsetzt. Thore Redepenning befürwortet ein ganzheitliches Verständnis von Nahrung als Lebensvermittler.

Die Künstlerin Antje Schiffers und der Wirtschaftsingenieur Thomas Sprenger betreiben mit Bauern und Bäuerinnen in Europa Tauschgeschäfte: ein Gemälde von ihrem Hof gegen ein Video, in dem die Bewohner ihre Arbeit darstellen.

Peter Kaim ist konventioneller Milchbauer und Geschäftsführer eines 782 ha Betriebs. Er setzt bei seinen 135 Milchkühen auf artgerechte Tierhaltung, um seine Erträge zu optimieren.

Malika Chalabi ist Realisatorin der Doku-Soap „Bauer sucht Frau“ und erklärt den Erfolg der Serie mit der Sehnsucht nach einer heilen Welt mit einander ergänzenden Arbeits- und Familienstrukturen.

Live-Anwendungen am Sonntag:

**Die Kuh kann alles („Kuhflüstern“) - um 13.30 Uhr im Dorf Ribbeck
Philipp Wenz, Wilhelm Schäkel und eine Herde Angus-Rinder**

Der spektakuläre Auftakt des Sonntagsforums findet auf einer Rinderweide im Dorf statt: Vor den Augen der Festivalbesucher demonstrieren die beiden „Kuhflüsterer“, wie der neuartige intelligente Umgang mit einer Rinderherde funktioniert, weil Mensch und Tier miteinander arbeiten, und nicht mehr gegeneinander. Gleichzeitig ist die Vorführung der sog. Low Stress Stockmanship Gleichzeitig eine Lehrveranstaltung über Kommunikation: Durch Gewalt bekommt man keine Kontrolle.



Wilhelm Schäkel beim "Kuhflüstern"

Mit dem Saft reden... - zur Teatime im Großen Saal

Der Biobauer Wilhelm Schäkel schwört auf die gute Energie von Topinambur-Saft. Er beschäftigt sich seit langem mit der Begegnung von Mensch und Natur und den Schwingungen von Lebensmitteln. Mit einer Geschmacksmeditation wird er die Besucher des Forums nicht nur erfrischen, sondern auch animieren, mit dem Saft zu reden.

Die Film+Medientage Havelland 2009 finden unter dem Titel „Rezepte zur Rettung des Schlaraffenlands“ vom 30. Oktober bis 1. November in Ribbeck auf Schloss Ribbeck statt. Weitere Infos erhalten Sie unter www.filmtage-havelland.de. Info-Telefon: 033975 31636

Presse-Kontakt: Corinna Weidner, Tel. 0172 3926748, presse@filmtage-havelland.de